

Beschlussvorlage
164/2016

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
25.10.2016	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag wird zugestimmt

Finanzielle Auswirkung: Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	36312/5564.9200
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 12.10.2016
In Vertretung

Claus Potje
Erster Kreisbeigeordneter

Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim

Maßnahme: Weiterführung einer halben Stelle Schulsozialarbeit für den Bereich Berufsfachschule BF1/BF2.

Finanzierung: 15.300,00€ jährlich durch Landesmittel, Rest Landkreis Bad Dürkheim. Gesamtkosten ca. 28.000,00 € im Jahr.

Laufzeit: von 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2018, wöchentliches Stundenkontingent von 19,5 Std. in Anstellungsträgerschaft des Landkreises Bad Dürkheim

Schulsozialarbeit muss als Beitrag in dem Bestreben „Inklusion im Bildungsbereich“ zu leben, gesehen werden. Durch die Ratifizierung der Behindertenrechtskonvention sind die Bundesländer seit 2009 zu einem inklusiven Schulangebot verpflichtet.

Umso gewichtiger ist es daher, bestehende Ansätze einer Verzahnung unterschiedlicher fachlicher Instrumente (u.a. des Jugendhilfe- und Bildungsbereiches) im Sinne einer Veränderung der bestehenden Systeme im Bildungsbereich zur Inklusion aller Betroffenen (soweit im Einzelfall möglich) aufrecht zu erhalten.

Gerade im Bereich sozial-emotionaler Störungen oder seelischen Beeinträchtigungen bedarf es multiprofessioneller Ansätze um die derzeitige Aufstellung des Bildungswesens in der aktuellen Situation zu unterstützen.

Begründung der Weiterführung einer halben Stelle Schulsozialarbeit an der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim.

Die Berufsbildende Schule (BBS) Bad Dürkheim nimmt als Schule mit ca.1500 SchülerInnen im Landkreis eine besondere Rolle unter den weiterführenden Schulen ein. Seitdem die BBS alle Schulabgänger anderer Schulen ohne Abschlusszeugnis und nicht erfüllter Schulpflicht aufnehmen muss, ist ein gestiegener Bedarf an Schulsozialarbeit zu verzeichnen. Das Land Rheinland-Pfalz unterhält an der BBS bereits seit 2004 eine eigene Halbtagskraft für Schulsozialarbeit. Diese Kraft wurde durch den Landkreis Bad Dürkheim im Rahmen der Kooperation Jugendhilfe und Schule bereits seit 2009 durch ein Honorarmodell aufgestockt.

Das Honorar-Modell lief im Jahr 2013 aus. Das Land Rheinland-Pfalz stellte ab 2014 Fördermittel in Höhe von 15.300,00€/Jahr zur Schaffung einer halben Stelle Schulsozialarbeit zur Verfügung.

Aus fachlicher Sicht ist die Weiterführung einer halben Stelle für die Schulsozialarbeit durch den Landkreis Bad Dürkheim im Hinblick auf das Klientel an der BBS Bad Dürkheim und dem Aufgabenprofil der Schule sinnvoll. Das Hauptaugenmerk des durch das Land Rheinland-Pfalz angestellten Schulsozialarbeiters liegt auf dem Bereich des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ).

Darüber hinaus anfallende Bedarfe von SchülerInnen aus dem Bereich BF1/BF2 wurden seit Juni 2014 durch eine weibliche Fachkraft eines freien Trägers abgedeckt. Durch die Besetzung der Schulsozialarbeit an der BBS Bad Dürkheim mit einem einer männlichen

Seite 3 Beschlussvorlage **164/2016**

und einer weiblichen Fachkraft konnten die geschlechtsspezifischen Problemlagen der SchülerInnen besser aufgefangen und thematisiert werden. Des Weiteren war dadurch auch eine tägliche Anwesenheit von Schulsozialarbeit möglich.

Neben den klassischen Themen der Schulsozialarbeit wie die Vermittlung sozialer Kompetenzen, Konfliktschlichtung, Beratung oder Einzelfallhilfe stehen an der BBS vor allem zwei weitere Themenfelder im Vordergrund. Die zunehmende Zahl von schulumüden und schulverweigernden SchülerInnen macht eine intensive Begleitung dieser SchülerInnen auch außerhalb des Schulalltags notwendig und überfordert oft die LehrerInnen. Möglichkeiten wie das SAMBA-Projekt bieten Alternativen, müssen jedoch von schulischer Seite sozialpädagogisch begleitet werden. Darüber hinaus sorgt ein zunehmend weibliches Klientel mit geschlechtsspezifischen Themen für Herausforderungen in der Vermittlung von Zukunftsperspektiven.

Seit April 2016 ist die Stelle durch Kündigung der weiblichen Fachkraft unbesetzt. Der freie Träger hat zwischenzeitlich signalisiert, dass es ihm auf unabsehbare Zeit nicht möglich sein wird, die Stelle erneut zu besetzen. Auch Anfragen bei anderen freien Trägern blieben erfolglos. Um die Kontinuität der Schulsozialarbeit an der BBS Bad Dürkheim zu sichern, wird daher die Anstellung einer entsprechenden Fachkraft in Anstellungsträgerschaft des Landkreises Bad Dürkheim vorgeschlagen. Die Stelle steht unter dem Vorbehalt einer zukünftig weiter erfolgenden Landesförderung.